



Datenschutzhinweise und Informationen gemäß Artikel 13 u. 14 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

in Bezug auf die Verarbeitung personenbezogener Daten in unseren Social-Media-Profilen und unserem WhatsApp-Kanal der Kreisverwaltung des Westerwaldkreises

Die Kreisverwaltung des Westerwaldkreises verfügt derzeit über ein eigenes, öffentlich zugängliches Social-Media-Profil bei dem sozialen Netzwerk „Instagram“, welches von Meta Platforms Irland Limited betrieben wird. Gleichzeitig betreiben wir auch einen WhatsApp Kanal, ebenso ein Produkt der Meta Platforms. Es handelt sich dabei zum einen um den wissenswerten Instagram-Auftritt unserer Auszubildenden des Westerwaldkreises, als auch um den informativen Auftritt des Westerwaldkreises (Bereich Bürger- und Öffentlichkeitsarbeit) mittels WhatsApp Kanal. Die redaktionelle Verantwortlichkeit unterliegt im Bereich Instagram unserem Team „Instagram“, erreichbar unter JAV@westerwaldkreis.de oder unserem Pressteam bzgl. Inhalte im Bereich des WhatsApp Kanals, erreichbar unter pressestelle@westerwaldkreis.de. Siehe dazu ausführlich das Impressum auf unserer Homepage des Westerwaldkreises unter <https://www.westerwaldkreis.de/impressum.html>, welches auch Auskunft über Urheberrechte usw. gibt.

Ihr Besuch des Instagram Profils setzt dabei eine Vielzahl von Datenverarbeitungsvorgängen in Gang. Nachfolgend geben wir Ihnen einen Überblick darüber, welche Ihrer personenbezogenen Daten von uns ggfls. erhoben, genutzt und gespeichert werden, wenn Sie unser Profil besuchen bzw. uns hierüber direkt kontaktieren, soweit wir datenschutzrechtliche Verantwortliche hierfür sind. Personenbezogene Daten sind dabei solche Angaben, die sich Ihnen als bestimmte Person zuordnen lassen (z.B. Name, Alter, Fotos, E-Mail-Adressen, unter Umständen auch IP-Adressen). Ferner informieren wir Sie darüber, welche Rechte Sie im Hinblick auf die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegenüber uns haben, soweit die Kreisverwaltung des Westerwaldkreises als Verantwortliche oder gemeinsam Verantwortliche im Sinne der Datenschutzgrundverordnung DSGVO zu sehen ist.

Bei unserem WhatsApp Kanal handelt es sich allerdings **nur um die Darstellung** rein informatorischer Inhalte des Westerwaldkreises, **ohne Interaktion mit Ihnen als Nutzer**. Lediglich eine pseudonymisierte Kommentierung ist Ihrerseits, mittels Emoticons, möglich. Dabei können andere Follower Sie nicht sehen. Administratoren unseres IT-Systems können Ihre vollständige Telefonnummer ebenso wenig einsehen, soweit diese nicht in deren Kontakten abgespeichert ist, dies also nur, wenn Sie auch tatsächlich einen willentlichen, beruflichen Kontakt mit diesem haben. Allerdings können Admins ggfls. Ihren Profilnamen erkennen, soweit Sie Ihre Datenschutzeinstellungen angepasst haben, auch ein Profilbild. Dies lediglich im Sinne eines gezielten Schutzes im Rahmen einer legitimierten Gefahrenabwehr oder Strafverfolgung, welches ggfls. auch die Offenlegung der IP-Adresse zur Folge haben kann, soweit dies gesetzlich legitimiert ist. Aus anderen Erwägungsgründen wird ihr Profilname nicht explizit aufgerufen. Weitere personenbezogenen Daten werden nicht verarbeitet. Darüber hinaus folgen Sie dem WhatsApp Kanal freiwillig, die Nutzung erfolgt also mit Ihrer Einwilligung.

Grundsätzlich sind Sie nicht verpflichtet, uns Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen unseres Social-Media Angebotes zu überlassen, die Nutzung ist uneingeschränkt freiwillig. **Es unterliegt Ihrem Nutzerverhalten Social-Media-Kanäle zu nutzen**. Allerdings kann es für einzelne Funktionalitäten unserer Profile in sozialen Netzwerken (insbesondere Instagram) dann erforderlich sein, personenbezogene Daten zu übermitteln, in diesem Fall gehen wir in der Regel von Ihrem Einverständnis aus. Sollten Sie uns Ihre personenbezogenen Daten nicht überlassen wollen, können Ihnen ggfls. Funktionalitäten nicht oder nur eingeschränkt zur Verfügung stehen, weitere Nachteile entstehen Ihnen nicht.

Der Schutz von personenbezogenen Daten genießt bei uns einen sehr hohen Stellenwert, deshalb erfolgt die Verarbeitung von personenbezogenen Daten ausnahmslos im Einklang mit den gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere gemäß der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), ggfls. in Verbindung mit dem Landesdatenschutzgesetz Rheinland-Pfalz (LDSG),

ggfls. zusätzlich in Verbindung mit dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) und spezialgesetzlicher Regelungen (jedoch eher im Rahmen einer fachspezifischen Aufgabenerfüllung). Eine fachspezifische Aufgabenerfüllung liegt hier in der Regel allerdings nicht vor. Es handelt sich hier um ein freiwillig nutzbares und zusätzliches Informationsangebot.

1. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung

Soweit die Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen eines Social-Media-Auftritts datenschutzrechtlich der Verantwortlichkeit (ggfls. der gemeinsamen Verantwortlichkeit) der Kreisverwaltung des Westerwaldkreises zugeordnet wird, ist die Verantwortliche für die Verarbeitung der erhobenen, personenbezogenen Daten die

Kreisverwaltung des Westerwaldkreises,
vertreten durch den Landrat des Westerwaldkreises, Herrn Achim Schwickert
Peter-Altmeier Platz 1
56410 Montabaur
Telefon: (+49)2602 124-0, Telefax: (+49)2602 124-238
E-Mail: kreisverwaltung@westerwaldkreis.de, Webseite: <https://www.westerwaldkreis.de>

2. Datenschutzbeauftragte

Die behördliche Datenschutz- und Transparenzbeauftragte der Kreisverwaltung, Frau Sabine Schulz-Lauth, erreichen Sie unter der Postanschrift:
Datenschutzbeauftragte
Peter-Altmeier Platz 1
56410 Montabaur
E-Mail-Adresse: datenschutz@westerwaldkreis.de, sowie Telefon: 02602 124-792
Sie können sich bzgl. datenschutzrechtlicher Fragen gerne jederzeit an unsere behördliche Datenschutzbeauftragte wenden.

3. Verarbeitungszwecke

Die Bereitstellung der Social-Media-Profile der Kreisverwaltung ist aus unserer Sicht erforderlich um eine zielgerichtete und ausgewogene Öffentlichkeitsarbeit, Personalgewinnung sowie ggfls. hierüber eine Krisen- und Notfallkommunikation der Kreisverwaltung als zusätzliches Medium zu etablieren. Die damit ggfls. verbundene Verarbeitung Ihrer Daten beim Besuch der Seite oder des WhatsApp-Kanals geschieht daher zu diesem Zweck. Dabei handelt es sich vorrangig um eine Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse im Sinne des Artikel 6 Abs. 1 Buchstabe e DSGVO. Öffentlichkeitsarbeit in dieser Form ist aus unserer Sicht gemäß Artikel 6 Abs. 1 Buchstabe e DSGVO in Verbindung mit Art. 28 II 1 GG (Verfassung der Länder) auch legitimiert, da wir so dazu beitragen können unsere Bürgerinnen und Bürger zeitgerecht zu informieren, damit diesen genügend Informationsquellen zur Verfügung stehen, um sich selbst eine Meinung zu bilden bzw. ggfls. demokratische Entscheidungsprozesse entwickeln zu können.

Statistische Untersuchungen zeigen zudem, dass sich die Nutzung von Medien und das Informationsverhalten von Bürgerinnen und Bürgern verändert. Immer mehr Bevölkerungsgruppen informieren sich immer weniger über „klassische“ Informationskanäle wie Tageszeitung oder Fernsehkanälen über das alltägliche Geschehen. Vielmehr werden Medien, die ausschließlich oder zumindest teilweise im Internet agieren, allen voran Social-Media-Plattformen oder z.B. WhatsApp Kanäle, zur Information genutzt. Die Kreisverwaltung verfolgt mit seiner Öffentlichkeitsarbeit daher unter anderem das Ziel, möglichst viele Bevölkerungsgruppen zu erreichen und im Rahmen eines Verwaltungsauftrages zu informieren.

Die Bürgerinnen und Bürger haben so die Möglichkeit, sich über unterschiedliche Kanäle, aber in stets gleicher Qualität über die Kreisverwaltung bzw. den Westerwaldkreis zu informieren und/oder Kontakt aufzunehmen und sei es über die Kontaktinformationen im Impressum.

Wir verarbeiten Ihre Daten daher nur, um unsere Social Media-Präsenz zu pflegen und Ihnen ein zeitgemäß aufbereitetes Informationsangebot bieten zu können, welches ggfls. die Veröffentlichung von Inhalten und Fotos, die Beantwortung von Kommentaren und Nachrichten sowie die Moderation von Diskussionen, umfassen kann (insbesondere bei Instagram). Überwiegend auf der Basis Ihrer Einwilligung, soweit es solche individuellen Interaktionen betrifft. Wir vermeiden bzw. verhindern jedoch soweit wie möglich die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, vor allem bei entsprechender Außenwirkung, bzw. dann in der Regel pseudonymisiert bzw. sogar anonymisiert (z.B. ggfls. bei Likes usw.).

Die Erhebungen Ihrer personenbezogenen Daten kann aber notwendig werden, wenn Ihr Anliegen die direkte Kommunikation, der Wunsch einer Veröffentlichung, die direkte, gewünschte Informationserteilung und/oder Beratung beinhaltet, soweit eine Beantwortung ggfls. nicht pseudonymisiert erfolgen kann (da Sie z.B. Ihren Klarnamen selbst nannten) oder über den Kontakt über das Impressum mittels E-Mail-Kontaktes erfolgte. Darüber hinaus ist im Rahmen unserer IT-Sicherheit ggfls. die Verarbeitung Ihrer z.B. IP-Adresse im Notfall oder im Rahmen der Abwendung bei Gefährdung der öffentlichen Sicherheit oder Gefahr im Verzug, legitimiert. Zudem können Sie unserem Profil folgen, das unterliegt aber weitgehend Ihrem Nutzerverhalten und Ihren eingerichteten Einstellungen, welche nur Sie steuern können („Folgen“, „Entfolgen“, „News“ erhalten, ggfls. „Push-up“ – Nachrichten/Ankündigungen, usw.).

Die Kreisverwaltung als Anbieter des Informationsdienstes erhebt und verarbeitet darüber hinaus keine Daten aus Ihrer Nutzung unserer Social Media-Angebote, soweit Sie dies nicht ausdrücklich durch eine direkte Kontaktaufnahme auch von Ihnen so gewünscht wird.

Bei Fragen zu unserem Informationsangebot können Sie uns unter den oben angegebenen Kontaktdaten (siehe ersten Absatz und Ziffer 1 bzw. Ziffer 2 dieses Datenschutzhinweises) erreichen. Bitte beachten Sie vor einer Kontaktaufnahme jedoch diesen Datenschutzhinweis auch bzgl. Ihrer Betroffenenrechte. Weitere Informationen zu sozialen Netzwerken und wie Sie Ihre Daten schützen können, finden Sie zudem z.B. auf der Webseite des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI).

4. Informationen zu den Datenkategorien, Weiterverarbeitung und Übermittlung

Soweit es in der Verantwortung (oder ggfls. der gemeinsamen Verantwortung) der Kreisverwaltung des Westerwaldkreises liegt:

Um z.B. Ihre Anfrage bearbeiten zu können (ggfls. eingegangen über die Kontaktmöglichkeiten im Impressum), werden verschiedene Kategorien an Daten (wie Stammdaten, Namen, Adresse inkl. Kontaktdaten und weitere) erhoben. Ihre personenbezogenen Daten werden dann, soweit dies zur Bearbeitung jeweils erforderlich ist, datenschutzkonform weiterverarbeitet und auch an andere, zuständige Stellen übermittelt, soweit dies zur Erfüllung Ihrer Anfrage erforderlich ist. Dabei beachten wir die Grundsätze der Datenminimierung. Es werden nur Daten erhoben, die für die Bearbeitung notwendig sind – andere Angaben sind als freiwillige Angaben zu sehen und erleichtern uns ggfls. lediglich die Bearbeitung.

Wir verarbeiten ggfls. folgende Kategorien von personenbezogenen Daten, die über Instagram ggfls. von Ihnen preisgegeben werden oder wir durch eine direkte Kontaktanfrage von Ihnen erhalten. Die Verarbeitung in Instagram direkt, mit Öffentlichkeitsbezug und Außenwirkung (je nach Ihrem Nutzerverhalten und Ihrem Wunsch) erfolgt **nur** im Rahmen Ihrer Einwilligung (außer bei legitimiertem Interesse unsererseits, z.B. bei hoher Gefährdung der Sicherheit); auch in unserem WhatsApp Kanal erfolgt die Verarbeitung zu diesen Grundsätzen, soweit hier überhaupt eine Verarbeitung stattfindet, oder Sie den Kontakt zu uns suchen:

- Kontaktinformationen: Name, Vorname, E-Mail-Adresse usw.
- ggfls. Nutzungsdaten, insbesondere im Rahmen der IT-Sicherheit: IP-Adresse, Browser-Typ, Betriebssystem, Seitenaufrufe, Klicks, soweit die Verarbeitung im Einzelfall legitimiert ist
- ggfls. nicht pseudonymisierte Inhaltsdaten (wenn von Ihnen so eingestellt und gewollt): Kommentare, Nachrichten, Beiträge usw. mit Ihrem Personenbezug. Nennung Dritter werden in der Regel durch unsere Redaktion gelöscht.

4.1 Weiterverarbeitung durch Instagram

Instagram ist bekanntermaßen ein Onlinedienst zum Teilen von Fotos und Videos, der zum Konzern Meta, früher Facebook, gehört. Die Kreisverwaltung greift also für den hier angebotenen Informationsdienst auf die technische Plattform und die Dienste „Instagram“ der **Meta Ireland Ltd., 4 Grand Canal Square Grand Canal Harbour, Dublin 2, Irland** zurück. Die Kreisverwaltung weist Sie deshalb nochmals darauf hin, dass Sie die Instagram-Seite und ihre Funktionen in eigener Verantwortung nutzen. Dies gilt insbesondere für die Nutzung der interaktiven Funktionen (z.B. Kommentieren, Bewerten).

Auch die freiwillige Nutzung des WhatsApp Kanals unterliegt den Richtlinien der Meta Irland.

(1) Verarbeitung personenbezogener Daten durch Meta

Beim Besuch dieser Instagram-Seite erfasst also vor allem Meta unter anderem Ihre IP-Adresse sowie weitere Informationen, die in Form von Cookies auf Ihrem PC vorhanden sind. Diese Informationen werden u.a. verwendet, um der Kreisverwaltung als Betreiber der Instagram-Seiten, anonymisierte statistische Informationen über die Inanspruchnahme der Instagram-Seite zur Verfügung zu stellen. Begrenzt gilt dies auch für WhatsApp Kanäle.

Die in diesem Zusammenhang über Sie erhobenen Daten werden von Meta verarbeitet und dabei gegebenenfalls in Länder außerhalb der Europäischen Union übertragen. Welche Informationen Meta erhält und wie diese verwendet werden, beschreibt Meta in seinen Datenverwendungsrichtlinien. Dort finden Sie auch Informationen über Kontaktmöglichkeiten zu Meta sowie zu den Einstellmöglichkeiten für Werbeanzeigen. Die Datenverwendungsrichtlinien sind unter folgendem Link verfügbar: <https://help.instagram.com/519522125107875>

Die Datenrichtlinien des Dienstes Instagram finden Sie hier:

<https://help.instagram.com/155833707900388>

Zudem beachten Sie bitte die Datenschutzhinweise von Meta direkt im Footer des WhatsApp Kanals.

(2) Meta - Einsatz von Cookies

Über den Einsatz von Cookies informiert Meta im Rahmen der Cookie-Richtlinie für den Dienst Instagram: https://help.instagram.com/1896641480634370/?helpref=hc_fnav

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass Meta Irland mittels der verwendeten Cookies dazu in der Lage ist, Ihr Nutzerverhalten (bei angemeldeten Nutzern geräteübergreifend) auch jenseits des Dienstes Instagram auf anderen Webseiten nachzuvollziehen. Dies gilt sowohl für bei dem Dienst Instagram registrierte, als auch für dort nicht registrierte Betroffene.

Nach eigenen Angaben speichert Meta Daten, bis sie nicht mehr benötigt werden, um die Dienste und ggfls. andere Produkte bereitzustellen oder bis das jeweilige Konto der Nutzerin oder des Nutzers gelöscht wird, je nachdem, was zuerst eintritt. Dies hängt von den Umständen des Einzelfalles ab, insbesondere der Art der Daten, warum sie erfasst und verarbeitet werden sowie den relevanten rechtlichen oder betrieblichen Speicherbedürfnissen. Nähere Informationen zur Speicherung der Daten finden Sie u.a. zu Meta: <https://de-de.facebook.com/about/privacy>

(3) Instagram Seiten - Insights

Ggfls. ist dies für Sie ebenso relevant: Meta verarbeitet in seinen sog. Seiten-Insights eine Reihe von personenbezogenen Daten der Seitenbesucherinnen und -besucher ggfls. auch zu eigenen Zwecken. Die Verarbeitung findet unabhängig davon statt, ob Seitenbesucher bei Instagram angemeldet sind oder nicht und ob Seitenbesucher Mitglieder des Instagram-Netzwerks sind. Auch Nutzerinnen und Nutzer, die auf die Instagram-Seiten zugreifen, ohne bei Instagram registriert bzw. angemeldet zu sein, haben die Möglichkeit, mittels eines von Meta gesetzten Cookie-Banners den Umfang der Datenverarbeitung zu beeinflussen. Nähere Informationen zu den Cookies von Meta finden Sie unter anderem dort <https://www.facebook.com/policies/cookies/>

Bei Seiten-Insights handelt es sich um zusammengefasste, anonymisierte Statistiken.

Seitenbetreiber selbst haben keinen Zugriff auf die personenbezogenen Daten, die in diesem Rahmen verarbeitet werden, sondern nur auf die zusammengefassten, anonymisierten Seiten-Insights. Nähere Informationen finden Sie unter:

<https://www.facebook.com/help/instagram/788388387972460>

Die Instagram-Seite bietet Ihnen zudem die Möglichkeit, auf unsere Beiträge zu reagieren, diese zu kommentieren und uns ggfls. private Nachrichten zu schicken (ggfls. auch über den Kontakt über das Impressum). Bitte prüfen Sie sorgfältig, welche personenbezogenen Daten Sie mit uns unter anderem über unsere Instagram-Seite teilen. Wenn Sie vermeiden möchten, dass Meta von Ihnen an uns übermittelte persönliche Daten verarbeitet, nehmen Sie bitte auf anderem Wege Kontakt mit uns auf, beispielsweise über unsere Kontaktmöglichkeiten, die wir in unserem Impressum auf unserer Homepage ausweisen <https://www.westerwaldkreis.de/impressum.html>

4.2 Wie übe ich meine Betroffenenrechte aus, wenn Meta Verantwortliche ist?

Werden personenbezogene Daten von Nutzerinnen und Nutzern verarbeitet, steht ihnen gemäß der DSGVO (EU-Datenschutzgrundverordnung) das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Widerspruch, Übertragbarkeit und Löschung der Daten, auch gegenüber Meta zu, soweit diese Verantwortliche im Sinne der DSGVO ist. Meta Irland ist dann dazu verpflichtet, Anfragen von betroffenen Personen zu beantworten, soweit diese, wie oben dargestellt, in deren Verantwortlichkeit im Sinne der DSGVO fallen. Weitere Informationen zu den Betroffenenrechten stellt Meta hier zur Verfügung: <https://www.facebook.com/help/2069235856423257>

Anfragen von Nutzerinnen und Nutzer zur Datenverarbeitung beim Besuch einer Instagram-Seite, die in alleiniger Verantwortung von Meta Irland liegt, werden von uns an Meta Irland weitergeleitet. Nutzerinnen und Nutzer können unter folgendem Link den Datenschutzbeauftragten von Meta allerdings auch selbst kontaktieren:

<https://www.facebook.com/help/contact/540977946302970>

Weiterhin informiert Meta über datenschutzfreundliche Profileinstellungen bei Instagram-Profilen: https://help.instagram.com/811572406418223/?helpref=hc_fnav

5. Datenschutzrechtliche Legitimation - Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung, soweit die Kreisverwaltung des Westerwaldkreises die Verantwortliche (oder ggfls. gemeinsam Verantwortliche) hierfür ist

Soweit Verarbeitungsvorgänge personenbezogener Daten auf eine Einwilligung der betroffenen Person gestützt werden, dient Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchstabe a Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) als Rechtsgrundlage.

Ist die Verarbeitung zur Wahrnehmung einer Aufgabe bzw. Bearbeitung, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, erforderlich, so dient Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchstabe e i.V.m. Art. 6 Abs. 3 Satz 1 Buchstabe b DSGVO i.V.m. § 3 LDSG als Rechtsgrundlage für die Verarbeitung. Darüber hinaus können damit in Verbindung stehende spezialgesetzliche Regelungen zur Anwendung kommen.

Sollte allerdings die Verarbeitung personenbezogener Daten zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich sein, der die Kreisverwaltung des Westerwaldkreises unterliegt, dient Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchstabe c in Verbindung mit Art. 6 Abs. 3 Satz 1 Buchstabe b DSGVO i.V.m. § 3 Landesdatenschutzgesetz Rheinland-Pfalz (LDSG) als Rechtsgrundlage.

Für den Fall, dass lebenswichtige Interessen der betroffenen Person oder einer anderen natürlichen Person eine Verarbeitung personenbezogener Daten erforderlich machen, dient Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchstabe d DSGVO als Rechtsgrundlage.

Rechtsgrundlage bei Bearbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten ist Art. 9 Abs.2 Buchstabe a) - j) DSGVO i.V.m. Art.9 Abs. 3 und 4 DSGVO, soweit besondere Kategorien personenbezogener Daten verarbeitet werden, zum Zwecke der Erfüllung des fachspezifischen Aufgabenkatalogs.

6. Auftragsverarbeiter

Zur allgemeinen Information: Bedienen wir uns eines Auftragsverarbeiters so schließen wir mit unseren Dienstleistern einen Auftragsverarbeitungsvertrag gemäß Art.28 Abs.3 DSGVO ab. Damit verpflichten wir unsere Dienstleister zur Datenschutzkonformität und uneingeschränkten Anerkennung und Ausführung der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und weiterführender Gesetze und Verordnungen bei Erfüllung der dem Dienstleister übertragenen Aufgaben.

Damit werden wir datenschutzrechtlicher Vorgaben gerecht, die eine vertragliche Bindung mit einem Auftragsdatenverarbeiter vorsehen, der im Rahmen der Leistungserbringung Einblick oder die Möglichkeit des Einblicks in die zu verarbeitenden Daten erhält bzw. erhalten kann. Dies unter ergänzender Berücksichtigung und Verpflichtung bei der Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten, im Sinne des Art.9 Abs.2 Buchstabe a) bis j) DSGVO. Dies gilt für den Verantwortungsbereich der Kreisverwaltung des Westerwaldkreises.

7. Speicherdauer

Ihre Daten werden nach der Erhebung und ggf. Weiterleitung an eine weitere, legitimierte Behörde bzw. bei der Kreisverwaltung des Westerwaldkreises so lange gespeichert, wie dies unter Beachtung der gesetzlichen Aufbewahrungsbestimmungen des Bundes und der Länder für die jeweilige Aufgabenerfüllung erforderlich ist. Dies gilt für Daten, die der Verantwortungssphäre des Westerwaldkreises zugeordnet werden.

8. Kategorien personenbezogener Daten

Zur allgemeinen Information: Die Kreisverwaltung des Westerwaldkreises verarbeitet neben personenbezogenen Daten im Sinne des Art. 5 der DSGVO auch besondere Kategorien personenbezogener Daten, wie z.B. sensible Gesundheitsdaten entsprechend der Kategorisierung des Art. 9 DSGVO. Die Verarbeitung findet statt, soweit dies zur konkreten, übertragenen Aufgabenerfüllung gemäß Art.9 Abs.2 Buchstabe a – j DSGVO notwendig und gesetzlich legitimiert ist. Dies nur zur Information, soweit es zu einer solchen Verarbeitung aus legitimierte Gründen widererwarten kommen sollte.

9. Betroffenenrechte – soweit die Verarbeitung der Daten in der Verantwortungssphäre der Kreisverwaltung des Westerwaldkreises liegen sollte

Werden personenbezogene Daten von Ihnen verarbeitet, für die die Kreisverwaltung Verantwortliche im Sinne der DSGVO ist, sind Sie Betroffener gemäß der DSGVO und es stehen Ihnen folgende Rechte gegenüber dem Verantwortlichen (Kontakt Daten der Verantwortlichen, der Kreisverwaltung des Westerwaldkreises, siehe Ziffer 1 dieses Datenschutzhinweises) zu, soweit die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen und keine höherrangigen, gesetzlich legitimierten Gründe (wie z.B. Gefahrenabwehr, personenbezogene Daten Dritter, missbräuchliche Ausübung usw.) dagegensprechen:

9.1 Auskunftsrecht

Sie können von dem Verantwortlichen eine Bestätigung darüber verlangen, ob personenbezogene Daten, die Sie betreffen, verarbeitet werden. Liegt eine solche Verarbeitung vor, können Sie von dem Verantwortlichen über folgende Informationen Auskunft verlangen:

- (1) die Zwecke, zu denen die personenbezogenen Daten verarbeitet werden;
- (2) die Kategorien von personenbezogenen Daten, welche verarbeitet werden;
- (3) die Empfänger bzw. die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die Sie betreffenden personenbezogenen Daten offengelegt wurden oder noch offengelegt werden;
- (4) die geplante Dauer der Speicherung der Sie betreffenden, personenbezogenen Daten oder, falls konkrete Angaben hierzu nicht möglich sind, Kriterien für die Festlegung der Speicherdauer;
- (5) das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung oder Löschung der Sie betreffenden, personenbezogenen Daten, eines Rechts auf Einschränkung der Verarbeitung durch den Verantwortlichen oder eines Widerspruchsrechts gegen diese Verarbeitung;
- (6) das Bestehen eines Beschwerderechts bei einer Aufsichtsbehörde;
- (7) alle verfügbaren Informationen über die Herkunft der Daten, wenn die personenbezogenen Daten nicht bei der betroffenen Person erhoben werden;
- (8) Auskunft darüber, ob eine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gemäß Art. 22 DSGVO stattfindet. Im Falle des Art. 22 Abs. 1 und 4 DSGVO – zumindest in diesen Fällen – aussagekräftige Informationen über die involvierte Logik sowie die Tragweite und die angestrebten Auswirkungen einer derartigen Verarbeitung für die betroffene Person;
- (9) Ihnen steht außerdem das Recht zu, Auskunft darüber zu verlangen, ob die Sie betreffenden personenbezogenen Daten ggfls. in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt werden. In diesem Zusammenhang können Sie verlangen, über die geeigneten Garantien gem. Art. 46 DSGVO im Zusammenhang mit der Übermittlung unterrichtet zu werden.

9.2 Recht auf Berichtigung

Sie haben ein Recht auf Berichtigung und / oder Vervollständigung gegenüber dem Verantwortlichen, sofern die verarbeiteten personenbezogenen Daten, die Sie betreffen, unrichtig oder unvollständig sind.

9.3 Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Unter den folgenden Voraussetzungen können Sie die Einschränkung der Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten verlangen:

- (1) wenn Sie die Richtigkeit der Sie betreffenden, personenbezogenen Daten bestreiten: für eine Dauer, die es dem Verantwortlichen ermöglicht, die Richtigkeit der personenbezogenen Daten zu überprüfen;
- (2) wenn die Verarbeitung unrechtmäßig ist und Sie die Löschung der personenbezogenen Daten ablehnen und stattdessen die Einschränkung der Nutzung der personenbezogenen Daten verlangen;
- (3) wenn der Verantwortliche die personenbezogenen Daten für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger benötigt, Sie diese jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen, oder
- (4) wenn Sie Widerspruch gegen die Verarbeitung gemäß Art. 21 Abs. 1 DSGVO eingelegt haben und noch nicht feststeht, ob die berechtigten Gründe des Verantwortlichen gegenüber Ihren Gründen überwiegen.

Wurde die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten eingeschränkt, dürfen diese Daten – von ihrer Speicherung abgesehen – nur mit Ihrer Einwilligung oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen oder zum Schutz der Rechte einer anderen natürlichen oder juristischen Person oder aus Gründen eines wichtigen öffentlichen Interesses der Union oder eines Mitgliedstaats verarbeitet werden.

Wurde die Einschränkung der Verarbeitung nach den o.g. Voraussetzungen eingeschränkt, werden Sie von dem Verantwortlichen unterrichtet, bevor die Einschränkung aufgehoben wird, es sei denn der Information stehen höherrangige Rechte entgegen.

9.4 Recht auf Übertragbarkeit der Daten

Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen können Sie vom Verantwortlichen verlangen, die Sie betreffenden und von Ihnen bereitgestellten, personenbezogenen Daten zu erhalten und diese Daten in den in Art. 20 Abs. 1 Buchstabe a und Buchstabe b DSGVO benannten Fällen, einem anderen Verantwortlichen übermitteln zu lassen.

9.5 Recht auf Löschung

a) Löschungspflicht

Sie können von dem Verantwortlichen verlangen, dass die Sie betreffenden personenbezogenen Daten unverzüglich gelöscht werden, und die Verantwortliche ist verpflichtet, diese Daten unverzüglich zu löschen, sofern einer der folgenden Gründe zutrifft:

- (1) die Sie betreffenden personenbezogenen Daten sind für die Zwecke, für die sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig.
- (2) Sie widerrufen Ihre Einwilligung, auf die sich die Verarbeitung gem. Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchstabe a oder Art. 9 Abs. 2 Buchstabe a DSGVO stützte, und es fehlt an einer anderweitigen Rechtsgrundlage für die Verarbeitung
- (3) Sie legen gem. Art. 21 Abs. 1 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ein und es liegen keine vorrangigen berechtigten Gründe für die Verarbeitung vor, oder Sie legen gemäß Art. 21 Abs. 2 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ein
- (4) die Sie betreffenden personenbezogenen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet
- (5) die Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten erforderlich, dem der Verantwortliche unterliegt
- (6) die Sie betreffenden personenbezogenen Daten wurden in Bezug auf angebotene Dienste der Informationsgesellschaft gemäß Art. 8 Abs. 1 DSGVO erhoben.

b) Ausnahmen zum Recht auf Löschung

Eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten kann nicht stattfinden, soweit die Verarbeitung der Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung dient, die die Verarbeitung nach dem Recht der Union oder der Mitgliedstaaten, dem der Verantwortliche unterliegt, erfordert, oder zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde;

Ebenso aus Gründen des öffentlichen Interesses in Fällen gemäß Art. 9 Abs. 2 Buchstabe h und i (z.B. u.a. die öffentliche Gesundheit) sowie Art. 9 Abs. 3 DSGVO; bzw. für im öffentlichen Interesse liegende Archivzwecke, wissenschaftliche oder historische Forschungszwecke oder für statistische Zwecke gem. Art. 89 Abs. 1 DSGVO, soweit das unter Ziffer 9.5 a) genannte Recht voraussichtlich die Verwirklichung der Ziele dieser Verarbeitung unmöglich macht oder ernsthaft beeinträchtigt, oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

9.6 Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung

Sie als betroffene Person haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender, personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe e oder f DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen, Art. 21 DSGVO; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling. Der Verantwortliche verarbeitet die personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, es liegen zwingende, schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung vor, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

10. Widerruf der Einwilligung

Werden Daten auf der Grundlage einer Einwilligung des Betroffenen verarbeitet, kann die Einwilligung jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Die bis zum Widerruf erfolgte Verarbeitung bleibt davon unberührt.

11. Beschwerderecht

Sind Sie der Meinung Ihre personenbezogenen Daten werden nicht ordnungsgemäß vom Verantwortlichen, der Kreisverwaltung des Westerwaldkreises, verarbeitet oder Ihren Betroffenenrechte werde nicht genügend Abhilfe geleistet, so steht Ihnen uneingeschränkt die Beschwerde bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde zu. Sie, als betroffene Person, haben in diesem Fall die Möglichkeit, sich direkt an den Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (LfDI) in Mainz, mittels folgender Kontaktalternativen, zu wenden:

Postanschrift

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz
Postfach 30 40
55020 Mainz

Besucheradresse

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz
Hintere Bleiche 34
55116 Mainz

Telefon / E-Mail

Telefon: +49 (0) 6131 8920-0

Telefax: +49 (0) 6131 8920-299

E-Mail: poststelle@datenschutz.rlp.de

Homepage des LfDI: <https://www.datenschutz.rlp.de> mit Beschwerdebutton

12. Mitwirkungspflichten, Auskunftspflichten und Folgen der Nichtbeachtung

Zur allgemeinen Information, soweit zutreffend (z.B. im Rahmen einer Gefahrenabwehr):

Ggfls. können Sie aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen auch für Sie, als betroffene Person oder für Sie, als gesetzlicher Vertreter einer betroffenen Person, unter Umständen Mitwirkungspflichten ergeben. Das bedeutet, dass Sie alle Tatsachen angeben müssen, ebenso Änderungen in den persönlichen Verhältnissen, die Auswirkungen auf eine spezialgesetzliche Würdigung und Bearbeitung Ihres Einzelfalles haben können. Die Mitwirkungspflichten gelten auch im Rahmen von ggfls. Vermittlungsleistungen. Zu den Mitwirkungspflichten zählen auch die Vorlage von entscheidungsrelevanten Unterlagen, die Zustimmung zur Auskunftseinholung bei Dritten, ggfls. das persönliche Erscheinen, soweit dies zur Bearbeitung nötig ist. Im Falle der Nichtbeachtung können Nachteile bzw. Sanktionen entstehen, da eine Bearbeitung ggfls. dann nicht mehr möglich ist und / oder aufgrund fehlender oder fehlerhafter Informationen Entscheidungen abweichend vom tatsächlichen Sachverhalt getroffen werden.

13. automatisierter Abgleich

Im Rahmen bestimmter Leistungen können persönliche Daten mit den sonstigen ermittelten Daten automatisiert abgeglichen werden, um so eine passgenaue Bearbeitung zu ermöglichen, dies nur, wenn es gesetzlich und fall- sowie zweckbezogen legitimiert ist.

14. automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gemäß Art. 22 Abs.1, 4 DSGVO

Ihre personenbezogenen Daten werden nicht für eine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling genutzt (Art. 13 Abs. 2 Buchstabe f DSGVO).

15. Zweckänderung

Die Verwendung personenbezogener Daten zu anderen Zwecken als dem Erhebungszweck ist nur im Rahmen der hier genannten Verarbeitungszwecke zulässig und sofern der neue Zweck mit dem Erhebungszweck kompatibel ist.

16. Übermittlung an ein Drittland oder eine internationale Organisation

Eine Übermittlung an Drittländer oder internationale Organisationen findet auf Grundlage von Art. 13 Abs. 1 Buchstabe f DSGVO unsererseits nicht statt, Abweichungen müssen gesetzlich legitimiert sein und der Betroffene entsprechend zu informieren.

Soweit aber Meta als datenschutzrechtliche Verantwortliche zu sehen ist, auch bzgl. der Übermittlung an ein Drittland, sollten Fragen an Meta gestellt werden bzw. deren Datenschutzhinweise gelesen werden, siehe dazu auch Ziffer 4.1 (1) dieses Datenschutzhinweises.

17. Weitere Informationen

Weitergehende Informationen entnehmen Sie bitte unserer Webseite bzw. der Datenschutzerklärung und dem Impressum auf unserer Webseite <https://www.westerwaldkreis.de>

Bitte beachten Sie auch die Hinweise zur elektronischen Kommunikation auf unserer Webseite.

18. Aktualisierung der Datenschutzhinweise

Gelegentlich ist es notwendig Datenschutzhinweise der aktuellen Gesetzeslage oder Rechtsprechung anzupassen. Auf unserer Homepage des Westerwaldkreises ist jeweils die aktuellste Version hinterlegt und kann dort als PDF heruntergeladen werden <https://www.westerwaldkreis.de>